

## Medieninformation der Unabhängigen Opferschutzanwaltschaft 16.11.2010

### **Bisher 58 Entschädigungen beschlossen 652 Betroffene haben sich bis Mitte November gemeldet**

In der 11. Sitzung der Unabhängigen Opferschutzkommission am Dienstag, 16. November 2010 wurden erneut 19 Entschädigungen beschlossen, sodass bisher insgesamt 58 Entschädigungen in allen vier Kategorien positiv entschieden werden konnten.

Bis Mitte November haben sich nunmehr 652 Betroffene bei der Unabhängigen Opferschutzanwaltschaft gemeldet.

Die Unabhängige Opferschutzanwältin Waltraud Klasnic wörtlich:  
„Wir bemühen uns, so rasch als möglich zu handeln. Da aber jedes einzelne Schicksal individuell zu bewerten ist und uns ein sensibler und seriöser Umgang oberstes Anliegen ist, bitte ich neuerdings um zweierlei: Einerseits in dem einen oder anderen Fall um ein wenig Geduld und andererseits ersuche ich Opfer, die sich noch nicht gemeldet haben, möglichst bis Jahresende mit der Unabhängigen Opferschutzanwaltschaft Kontakt aufzunehmen“.

Die Kommission hatte in der Sitzung am Dienstag auch ein ausführliches und offenes Gespräch mit Vertretern des Vereins „Opferoffensive“. Überdies wurde in der Kommissionssitzung mit Genugtuung festgestellt, dass auch in einer Reihe von Bundesländern staatliche Kommissionen ihre Tätigkeit aufgenommen haben, wobei die Vorgangsweise der Unabhängigen Opferschutzkommission oftmals als Vorbild fungiert. Mehrere Mitglieder der Unabhängigen Opferschutzkommission wurden auch in die Länderkommissionen berufen – so etwa Präs. Udo Jesionek und Mag. Ulla Konrad in Wien und Prim. Werner Leixnering in Oberösterreich.